

Wozu Kopfnote "Mitarbeit?"

Beitrag von „Morse“ vom 8. August 2018 16:06

[Zitat von MrsPace](#)

Ich habe tatsächlich schon Kolleginnen und Kollegen angesprochen, die Fantasie-Noten machen.

Eine Kollegin hat sich das gesamte Schuljahr über das Verhalten eines meiner Schüler beschwert... Kommt zu spät, schwänzt ihren Unterricht, hat seine Materialien nicht dabei, verpasst Klausuren, etc.

Im Verhalten hatte er am Ende des Jahres ne 2 von ihr bekommen. Habe das dann nur kommentiert mit „Naja, so schlimm kann xy nicht gewesen sein, wenn es noch für ne 2 im Verhalten bei Ihnen reicht.“

Hatten denn alle Schüler dieser Klasse bei ihr Einser oder Zweier in Verhalten? Oder gab es differenzierte Noten?

Besonders gut finde ich ja auch, wenn bei einer Notenkonferenz rauskommt, dass für Karteileichen bzw. Schüler Noten eingetragen wurden, die niemals die Schule betreten haben. (Wobei das natürlich auch voraussetzender Gehorsam der Kollegen sein könnte, die wissen, dass sie ggfs. dazu gezwungen werden eine Note zu machen, auch wenn das eigentlich unmöglich ist. Solche Fälle gab's ja hier im Forum schon mehrfach.)